

GEMEINDEBRIEF

Dallau

Auerbach

Neckarburken



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN



Ausgabe Juli 2026 | Nr. 116



Pfarramt Dallau/Auerbach/Neckarburken

Sekretärin: Karin Fütterer

Felderweg 6a, Dallau

Tel.: 06261/2611

Fax: 06261/3011

Mail: karin.fuetterer@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 Uhr/ Do: 13-16 Uhr

homepage: www.ekidan.de

Pfarramt Neckarburken

Diakon: Hr. Pouria Schunder

Tel.: 0160/7522979

Mail: pouria.schunder@kbz.ekiba.de

Dienstzeiten:

Mo-Do: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Seelsorgezeiten: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
(sonntags)



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
DALLAU, AUERBACH
UND NECKARBURKEN

Hauptamtliche(r)

**Pfarrer*in: Stelle z.Zt.
vakant**

**Vakanzvertreter:
Dekan Folkhard Krall**

mail-Adresse:
folkhard.krall@kbz.ekiba.de

Kindergarten „Arche Noah“ Dallau

Leitung: Kirsten Habersang

Felderweg 4

Tel.: 06261/5111

Mail: kiga.archenoah.dallau@kbz.ekiba.de

Kindergarten Neckarburken

Leitung: Luisa Bingler

Schillerstraße 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de

Kindergarten „Lindenbaum“ Auerbach

Leitung: Luisa Linemann

Untere Gasse 12

Tel.: 06293/92 79 960

Mail: kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

ev Waldkindergarten „Waldtrolle“ Auerbach

Leitung: Nelli Fink

Schulstr. 6

Tel.: 0151/53 378 410

Mail: waldkiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

website Kirchenbezirk: www.kirchenbez-wertheim.de

dekanat.odenwald-tauber@kbz.ekiba.de



Seite

INHALT

2	Kontakt Gruppen und Kreise
3	Inhalt
4	geistliches Wort
6	Gruppen und Kreise
7	AU - Kindergarten, Waldkindergarten
9	DA - Kindergarten
11	Kindergärten - Gottesdienste
12	Kinderseite
13	Kindergottesdienst
15	Konfirmanden
17	MAV
18	Pilgern
19	AU - Blitzschutz Kirche
21	AU - Verabschiedung Seniorenteam
22	DA - Pfingstgottesdienst Herrlich-Au
23	Kasualien
24	Wussten Sie?
25	Kirchenradtour Kirchenbezirk
26	Frauenseite
27	Spendenaufruf Klavier
28	Nbu - Kindergarten
31	Nbu – Tagespflege / DA – AWO - Seniorenheim
32	Nbu - ök. Frauentreff
33	Nbu - Johannifeuer
34	GD-Plan
36	Rückseite - Hinweis Erntedank AU



Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Menschen, die sich auf eine Reise in diesem Sommer freuen dürfen. Klar, Urlaub im eigenen Garten ist auch schön. Aber einmal abschalten, aussteigen aus dem Hamsterrad, das geht oft besser mit einigen Autostunden Abstand von zuhause.

Wie selten zuvor habe ich diese Erfahrung bei unserer jüngsten Reise machen dürfen. Mit Kolleginnen und Kollegen unseres Pfarrkonvents hatten wir eine Begegnung mit der Nordkirche in Hamburg veranstaltet. Wir besuchten diakonische Initiativen mitten in einer Weltstadt: Eine ganz eigene Welt voller Zuwendung und Aufmerksamkeit, gegen Einsamkeit und Kälte. Wir hörten von begeisternden Erfahrungen einer „Wohnzimmerkirche“, in der sich Menschen neu in „ihrer“ Kirche einrichten – mit ihren Liedern, ihrer Sprache, ihrem Stil. Und immer wieder begegneten wir diesem merkwür-

digen Gegensatz: Da wird Kirche auf einmal für Menschen wertvoll, lebenswichtig, während andererseits Gemeinden angesichts sinkender Mitgliederzahlen ihre Kirchengebäude kaum noch erhalten können.

Nach diesen Tagen in Hamburg führte uns der private Urlaub nach Nordfrankreich mit seinen herrlichen Kathedralen. Aber neben der begeisternden gotischen Architektur begegnete uns in Amiens auch die Erinnerung an den 1. Juli 1916: An diesem Tag vor 110 Jahren begann einer der sinnlosesten Kämpfe. Über eine Million Soldaten ließen ihr Leben auf den Feldern entlang der Somme. Dieser Fluss mit seinen vielen Seitenarmen und Verzweigungen wirkt heute wie eine einzige Oase. Erinnerungssteine aus Australien, Neuseeland, England und vielen Ländern der Erde erzählten dagegen von unendlichem Leid, das hier Menschen 1916 bis in den November hinein durchlitten.



Wenige Tage später standen wir im milden Abendlicht vor der Kathedrale in Reims.



Vor dem Portal erinnert eine in den Boden eingelassene Platte an den 8. Juli 1962. Frankreichs Präsident Charles de Gaulle und Kanzler Adenauer betraten an diesem Tag die Kathedrale, die in ihren über 700 Jahren zur Zeugin so vieler sinnloser Kriege geworden war. Am 8. Juli 1962 sollte dagegen die Versöhnung ehemals verfeindeter Völker besiegelt werden.

Am Sonntag besuchten wir die Messe, mitten in einer bunten Gemeinde, die an diesem Sonntag auch von einem Diakon mit Gebärdensprache begrüßt wurde. Eine große Gruppe gehörlo-

ser Menschen war in diesen Tagen zu Gast in Reims. Der Gottesdienst und die Predigtworte aus dem Matthäusevangelium führten uns zusammen: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig.“ (Mt 11,28-29) Und als wir unseren Nachbarn den Friedensgruß zusprachen – mit Händen, Gesten und unseren wenigen französischen Worten – da fühlte es sich an wie Heimat.

Abstand von zuhause. Ja, in diesem Jahr hat uns der Urlaub schon nach ein paar Autostunden in ziemlich weit entfernte Welten geführt. Aber gleichzeitig ahne ich: Wenn die Koffer ausgepackt sind, dann hängen wir diese Ermutigungen und diesen Frieden sicher nicht in den Schrank.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie ähnlich stärkende Eindrücke mit nach Hause bringen können.
Herzlichst, Ihr Folkhard Krall



	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Auferstehungsfeier		Annemarie Ziegler	
Besuchsdienst	Heidi Zwarg	Gernot Egolf	
Diakonieverein	Otmar Bangert	Beate Ehret	Tanja Neuhoﬀ
Frauenkreis/-treff	Helga Weber	Frauenfrühstück: Ingrid Glandien	Hildgund Beichert Gerda Lindenmaier
Förderverein Ev. Gemeindezentrum		Ingrid Glandien	
Kinder- u. Jugendarbeit			Ralf Backfisch Kristina Rastert
Kinderbibeltage KiBiTa	Marita Glandien und Team		
Kindergottesdienst	Anna-Lena Rother	Krabbelgottesdienst: Marita Glandien Juliana Bangert	Kristina Rastert
Kirchenchor	Rudi Fütterer	Elke Bansbach	
Konfirmandenarbeit	Pouria Schunder		Kristina Rastert
Krabbelgruppe		Dorothee Bender	
Krippenspiel	Anna-Lena Rother	Beate Lang	Alina Kiefner
Ök. Bibelkreis	Hans-Wilhelm Koopmann		
Pilgern	Annemarie Ziegler		
Seniorentreff	Heidi Zwarg	Johannes Bickel	Tanja Neuhoﬀ
Spielenachmittag			Gerda Lindenmaier
Spieltreff		Rahel Edelmann	
Weltgebetstag	Helga Weber	Annemarie Ziegler	Tanja Neuhoﬀ

Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist über das Pfarramt möglich



Ein gelungener Tag des offenen Waldes bei den „Waldtrollen“ in Auerbach



Am 18.04.2026 öffnete der evangelische Wald- und Naturkindergarten „Waldtrolle“ in Auerbach, bei frühlingshaften Temperaturen für zahlreiche interessierte Besucher seine „Tore.“ Nelli Fink (Leitung des Waldkindergartens) begrüßte alle Anwesenden, darunter auch den Verwaltungsgeschäftsführer für die Kindertagestätten, Herrn Julian Weiß und Dominic Bergmann als Vertreter von BM Marco Eckl.

Dekan Folkhard Krall, die Waldkindergartenkinder und Erzieherinnen des evangelischen Waldkindergartens „Waldtrolle“ ge-

stalteten den Gottesdienst gemeinsam. Ebenso wirkten der Kinderchor unter der Leitung von Marita Glandien sowie Christian Fütterer mit professioneller Gitarrenbegleitung mit.

Der kindgerechte Waldgottesdienst stand unter der Botschaft: „Unsere Natur ist schützenswert, wir müssen unseren Teil beitragen, sie zu erhalten“. Die Fürbitten wurden von den Kindern vorgelesen.



Um 12.30 Uhr gab das musikalische Programm des Kinderchores, sowie dem talentierten Ensemble von „Kracher-Meute“ unter der musikalischen Leitung von Christian Fütterer den Ton an.

Im Anschluss um 13.15 Uhr folgte schon die erste Zirkusaufführung geleitet von Thomas Erl, vom Freizeittreff „Jugenddorf Klinge“



und seinen Artisten, ganz nach dem Motto: „Manege frei!“ Alle Besucherinnen und Besucher wurden am Bauwagen begrüßt. Die „Zirkusschule“ führte Kunststücke auf, angefangen von Zaubershows über Schwert Clowns, sowie einer Kuchenbäckerei mit Eierschale und Zahn-pasta. Es war vieles geboten.



Ab 14.00 Uhr lauschten dann alle Kinder der Märchenerzählerin Claudia Winkler, die in ein böhmisches Gewand gehüllt war und ihre Besucherinnen und Besucher in die zauberhafte Märchenwelt entführte.

Bei einer Spielstraße, bei der es viele Waldtiere zu entdecken gab, ein Spinnennetz überwinden werden musste, gab es zum Abschluss eine Goldmedaille.

Einige Infostände präsentierten sich ebenfalls bei dieser Veran-

staltung wie der Imkerverband, vertreten durch Udo Fütterer, die Nabu-Verbände Mosbach, vertreten durch Manfred Gimber, sowie aus Seckach-Schefflenztal, die Jägerevereinigung Mosbach, vertreten durch Michael Roos und Alois Zöller, sowie die gemeinnützige Organisation von Jacky Schieser-Wildtierhilfe.

Der Bildhauer Sascha Vogelmann konnte interessierten Kindern und Jugendlichen an seinem Stand zum Kinderschnitzen in die Kunst des Schnitzes einführen.

Eine Bildergalerie des Waldkindergartens ermöglichte den Einblick hinter die Kulissen der pädagogischen Arbeit und des Kindergartenalltags im Wandel der Jahreszeiten. Im Kreativwäldchen auf dem Waldkindergarten-gelände konnte man an einem großen Waldwebrahmen mit Naturmaterialien flechten, sowie Tonmasken herstellen und seiner Kreativität und Fantasie freien Lauf lassen. Großer Dank, an unseren Elternbeirat, allen Eltern, sowie Großeltern, allen Helferinnen und Helfern, sowie der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde und all denen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben! Das Waldtrollteam, Nelli Fink



Stürmische Zeiten in der „Arche Noah“ Dallau

Es gibt ein schönes Zitat, das da heißt:

„Ein Schiff ist im Hafen sicher, aber dafür werden Schiffe nicht gebaut.“ (J. A. Shedd)

Wer die Geschichte von Noah und seiner Arche kennt, weiß was eine Arche so alles aushalten, aber auch durchstehen kann.

Personaltechnisch durchqueren wir seit Mai wieder schwere Gewässer. Glücklicherweise können wir aber berichten, dass zum 01. September 2026 unser Personaldefizit aufgefüllt werden kann. So begrüßen wir im neuen Kindergartenjahr **Frau Marie Weber** und **Frau Guila Benoni** als frisch ausgebildete Erzieherinnen, sowie **Frau Unika Henn** als „alten Hasen“

der Kinderpflege. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind bereit auf neue Abenteuer mit der „Arche Noah“.

Und dann ist da noch diese Sache mit dem „lachenden“ und dem „weinenden“ Auge

...



Frau Beate Ludäscher geht nach vielen, vielen Dienstjahren als Erzieherin, davon einige Jahre auch als



Kindergartenleitung, in die wohlverdiente Rente.

Allein 34 dieser Dienstjahre war Beate in unserem Ev. Kindergarten „Arche Noah“ in Dallau tätig, und konnte sich hier mit ihren vielen Fähigkeiten und Leidenschaften einbringen und verwirklichen.

Von „Ruhestand“ kann bei Beate Ludäscher jedoch nicht die Rede sein. Wer Beate kennt, weiß um ihre Umtriebigkeit und ihr Engagement, immer verbunden mit einer großen Prise Zuverlässigkeit und Herzblut – ein echter „Herzensmensch“ eben. Daher freuen wir uns sehr, dass Beate dem Kindergarten weiterhin mit einem Mini-Job zur Verfügung steht, um unsere Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Am Schlossfest im Juli möchten wir im Rahmen des

Gottesdienstes Beate Ludäschers Berufsleben in angemessenem Rahmen würdigen und ihr mit den Kindergartenkindern einen bunten Einstieg in ihre Rente gestalten.

Liebe Beate,

für Deine Liebe und Leidenschaft im Beruf, deine fachliche Kompetenz, dein Engagement und deinen kollegialen, menschlichen und so herzlichen Rückhalt möchten wir uns als Kiga-Team ganz herzlich bedanken und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden -nicht nur im Kindergarten .

Von Herzen alles Liebe und „Gottes guten Segen“ für deine Zukunft!

Dein Kiga-Team
„Arche Noah“ Dallau



Andachts-Zeit in unseren 4 evangelischen Kindergärten im Elztal.

Vier evangelische Kindergärten in Neckarburken, Dallau und Auerbach tragen tagtäglich ihr bestes bei, um unsere Kleinsten der Kleinen zu beherbergen, sie mit Gottes Wort vertraut zu machen und Vertrauen, Zuversicht und Lebensfreude zu schenken.

Ohne die Arbeit unserer Erzieher/innen, und ihr Engagement würde die Wurzelsetzung unseres christlichen Glaubens nicht fruchten. Man könnte sagen: Sie fördern diese religiöse Keimzelle, die Gott in die Seele der Kinder verankert hat.

Sie erzählen christliche Geschichten aus der Bibel, lehren das Beten und fördern Gemeinschaft und zeigen gute und fundamentale Regeln.

Um diesen Kindern die gute Kraft Gottes zu geben, werden die Kindergärten im Turnus des

Jahres von Diakon und Pfarrer besucht. Dabei gestalten wir Geistliche mit unseren Erzieher/innen eine 25 minütige Andacht, begleitet von Musik, biblischer Erzählung, Gebet und Segen.

Zeitgleich möchte ich mich auf diesem Wege für die Bereitschaft und die Mitgestaltung der Andachten bei allen vier Einrichtungen herzlichst bedanken.

Evangelische Kindertagesstätten sind ein Segen für jede Kirchengemeinde; aus ihrer Beharrlichkeit wachsen die nächsten Generationen von Christen und Christinnen heran, die alle mündlichen Überlieferungen über Jesus Christus und die Propheten weitergeben und in die Dörfer und Städte hinaustragen.

Gott befohlen,

Diakon Pouria Schunder

(Diakon für Seelsorge & christliche Gemeindegarbeit)



Waldelefanten - Architekten des Dschungels

Warum Architekten? Weil Waldelefanten viel kaputt machen, wenn sie wandern und fressen. Dadurch entstehen Elefantenpfade, entlang derer sich auch andere Tiere bewegen. Unbeschädigte Pflanzen profitieren von mehr Platz und Licht.

Lebensraum

- Die Tiere leben rund um die tropischen Wälder in Zentralafrika.
- Der größte Bestand ist in Gabun beheimatet.
- Insgesamt gibt es ca. 100.000 Waldelefanten.



Typisch

- Beide Geschlechter tragen Stoßzähne, die meist steil zum Boden verlaufen.
- Das Elfenbein ist rosa schimmernd und härter.
- Die Ohren sind unten abgerundet.



Fressen

- Früchte, Rinde, Blätter, Wurzeln, und Zweige fressen die Elefanten (über 200 kg täglich).
- Ergänzt wird die Ernährung durch Mineralien, die im Untergrund verborgen liegen. Dazu graben sie mit ihren Beinen den Boden um.
- Die Samen einiger Pflanzen keimen besser, wenn sie von Waldelefanten gefressen und wieder ausgeschieden werden.

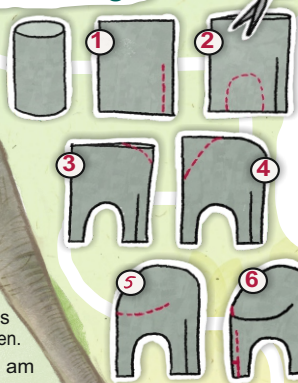
Verhalten und Gemeinschaft

- Die Waldelefanten leben in kleinen Familienverbänden.
- Ein beliebter Treffpunkt sind Waldlichtungen, dort trifft man sich mit anderen Artgenossen.
- Alte Bekannte werden sofort erkannt, sie können sogar andere Elefanten beim Namen rufen.

- Größe: bis zu 2,9 m hoch.
- Gewicht: bis zu 4 t.
- Alter: bis zu 70 Jahre
- Elefantenkühe bekommen mit ungefähr 23 Jahren ihr erstes Kalb.
- Nachwuchs gibt es ca. alle 5 Jahre.

Wichtige Zahlen

Elefant aus einer Klopapierrolle basteln? So geht's:



Drücke die Klopapierrolle flach und schneide an den roten Linien entlang.

Genial

- 20 kg Dung produzieren die Elefanten täglich. Das ist gut für den Waldboden.
- Nur etwa 2 Stunden am Tag schlafen Elefanten.
- Sie sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können, dafür die einzigen, die auf dem Kopf stehen können.

Zum Schluss den Rüssel nach oben biegen und Augen draufmalen. Tadaa!





Kinderkirche – Gemeinsam Glauben entdecken

Etwa alle vier bis sechs Wochen treffen sich die Kinder zu unserem Kindergottesdienst.

Gemeinsam verbringen wir einen abwechslungsreichen Vormittag, bei dem Spiel, Spaß und der christliche Glaube im Mittelpunkt stehen.

Wir beginnen jedes Treffen mit einem gemeinsamen Frühstück. Dabei ist Zeit zum Ankommen, Erzählen und für die Gemeinschaft.

Anschließend versammeln wir uns im Sitzkreis. Dort wird das aktuelle Thema auf kreative Weise erraten und gemeinsam besprochen.

Die Themen orientieren sich an wichtigen Inhalten unseres Glaubens und am Kirchenjahr. Zu jedem Kindergottesdienst gehören Geschichten aus der Bibel, gemeinsames Singen, Beten und verschiedene Spiele. Außerdem wird passend zum Thema gebastelt, sodass die Kinder das Gehörte auch kreativ umsetzen können. Besonders freuen wir uns auf die Feste im Kirchenjahr: An Weihnachten und Ostern gestalten wir den Gottesdienst in der Kirche aktiv mit und bringen uns mit Liedern, Beiträgen oder kleinen Aufführungen ein.

Unser Ziel ist es, den Kindern den christlichen Glauben auf altersgerechte und lebendige Weise näherzubringen und ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie Gemeinschaft erleben können.





Aktuell besteht unser Kinder-gottesdienst-Team aus Anna-Lena Rother, Lisa Waltenberger, Rebekka Kaufmann, Valerie Heck und Diana Claus.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Treffen ist auch das gemeinsame Frühstück, das von unserem engagierten Küchen-team

vorbereitet wird. Dafür danken wir Tina Breunig, Carmen Nechwatal-Ludwig, Edith Winzor und Margret Waltenberger sehr herzlich. Besonders möchten wir uns bei Tina Breunig und Carmen Nechwatal-Ludwig bedanken, die ihren Dienst Ende Juli beenden. Mit viel Einsatz, Kreativität und Herz haben sie über viele Jahre hinweg die leckeren Frühstücke und Snacks für die Kinder vorbereitet.

Ihre liebevoll zubereiteten Speisen haben nicht nur für eine gute Stärkung, sondern auch für viele glückliche Gesichter gesorgt. Für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr großes Engagement sagen wir von Herzen: Vielen Dank!

Ab September übernehmen Edith Winzor und Margret Waltenberger den Küchendienst. Auch euch danken wir für euer Engagement.

Wir freuen uns immer über neue Kinder, die mit uns gemeinsam ent-



decken möchten, was Kirche, Glaube und Gemeinschaft bedeuten!

Diana Claus



Die Gaben zeigten sich im Gesprächsgottesdienst

Eine ungewöhnliche Gruppe, ein ungewöhnlicher Jahrgang waren unsere Konfirmand/innen:

12 Konfirmanden und eine Konfirmandin fanden sich ganz langsam zusammen. Ihre Stärken zeigten sich auch in außergewöhnlichen Dingen. Denn, wie oft kommt es schon mal vor, dass ein Konfirmandenjahrgang im Konfi Cup den ersten Platz belegt? Und darüber hinaus im Regio Cup den dritten Platz erringen kann? Auch, wenn es weit hergeholt scheint; man könnte meinen, sie bereiteten sich als die zukünftigen Nachwuchsspieler des DFB vor.

Neben dieser respektablen Erregenschaft, die alle sportlichen Attribute unserer Konfirmand/innen sichtbar machte, haben diese jungen Menschen auch gezeigt, wie sie als Glaubensgemeinschaft in einer kurzen Zeit zusammenwuchsen.

Mithilfe von Frau Elke Reichert, die unsere Konfirmand/innen freundlicherweise bei der Gestaltung und Vorbereitung des Gesprächsgottesdienstes begleitete, entstand ein schöner Gesprächsgottesdienst mit dem Thema: die Zehn Gebote Gottes.

Da wurde „Einzelnes“ durch ein „Miteinander“ ersetzt und erweitert.

Nun fühlten sie sich bereit, um das „Ja-zu-Gott“, das „Ja-zu-ihrer-Taufe“ zu geben. Denn dazu steht und lebt die heilige Konfirmation: Gottes Geschenk der Taufe nicht nur zu erleben, sondern das Sakrament zu bekennen und anzunehmen.

Am 3. Mai 2026 wurden unsere Konfirmand/innen in einem festlichen Akt in der evangelischen Kirche in Auerbach konfirmiert.

Dabei wurden sie von unseren drei Konfi-Teamerinnen in ihrer Einsegnung begleitet.



Wir beglückwünschen unsere Konfis und beten um Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Diakon Pouria Schunder

(Diakon für Seelsorge & christliche Gemeindearbeit)

Unsere Konfirmierten aus dem Jahrgang 2025/26:

Dallau:

Mehl, Ben

Mehling, Diana

Thurn, Benedikt Luca

Auerbach:

Edelmann, Marek

Keller, Jona Joisa

König, Luis

Krötz, Ben

Martini, Ben

Winter, Felix

Neckarburken:

Hagemann, Mika Philipp

Müller, Martin

Walzer, Justin

Heidersbach:

Bauer, Till Horst





Mitarbeitendenvertretung (MAV) für Elztal

Im April wählten die Kirchengemeinden Dallau, Auerbach und Neckarburken eine neue Mitarbeitendenvertretung „Elztal“.

Die bis zu diesem Zeitpunkt bestehende MAV Elztal-Schefflenztal kam nicht mehr zustande und so wurde für Elztal eine eigene MAV gewählt.

Die neu gewählte Mitarbeitendenvertretung, die aus vier Mitgliedern besteht, vertritt die Interessen von mehr als 75 Mitarbeitenden aus diesen drei Kirchengemeinden, zu denen auch vier Kindergärten zählen.

Für die Mitarbeitenden ist es wichtig zu wissen, dass sie mit



Foto von links nach rechts:

Sabine Schulz, Jens Dieterle, Karin Fütterer, Katja Pfeffermann

ihren Anliegen gegenüber dem Arbeitgeber durch eine MAV Unterstützung erfahren können.

Karin Fütterer



Pilgern am 23.05.26

Die vierte Etappe auf dem Neckarsteig und gleichzeitig der 23. Tag, an dem wir seit 2008 pilgern. Auf der diesjährigen Etappe waren wir knapp 14 km unterwegs, insgesamt sind wir an den 23 Pilgertagen seit 2008 schon ca. 450 km gelaufen. Startpunkt der diesjährigen Etappe war Hirschhorn. Pfarrer Muth begrüßte uns in der evangelischen Kirche mit einer kurzen Kirchenführung. Nach einer Andacht startete unser Weg, vorbei an der Karmeliter-Klosterkirche, über die Burg Hirschhorn über 300 Höhenmeter hinauf bis zur ersten Rast an der Hoppe-Schutzhütte mit einem herrlichen Blick auf Hirschhorn im Neckartal.



Durch schattigen Mischwald führte uns der Weg an diesem heißen Samstag vorbei am „Steinernen Tisch“ zum nächsten Rastplatz am “Waldklassenzimmer“. Die letzte Wegstrecke führte uns auf einem schmalen Pfad im Wald oberhalb der Bahnlinie bis nach Eberbach. Wie immer war der Tag begleitet von kurzen Impulsen, einer Schweigestunde und einem gemeinsamen Essen. Wohlbehalten kamen alle mit der S-Bahn wieder zurück.

Text und Bilder: Beate Lang

Blitzableiter-Reparatur an der ev. Kirche in Auerbach

Im Sept. 2025 wurde von Anwohnern neben der Kirche bemerkt, dass der Blitzableiter oben am Turm abgebrochen war und die Sicherheit des Gebäudes bei Gewitter nicht mehr gewährleistet war.

Der Schaden wurde vom Pfarramt an die Bauabteilung des VSA in Buchen gemeldet. Nach einem Angebot der Firma Blitzschutzbau Müller aus Karlsruhe sollte der Schaden mittels eines Hubsteigers behoben werden. Bei der beim Landratsamt Mosbach beantragten halbseitigen Sperrung der Ortsdurchfahrt schloß die Angelegenheit jedoch ein.

Schließlich ergriff Vakanzpfarrer Oliver Schüle zusammen mit dem Kirchengemeinderat Auerbach die Initiative, erteilte der Fa. Richter aus Auerbach die Aufgabe zur Durchführung einer Straßenvollsperrung sowie die

Ausführung der Blitzschutzreparatur durch Fa. Müller aus Karlsruhe.

Am Donnerstag, 18.04.2026 um 9:00 Uhr war es dann so weit: Fa. Richter stellte die Absperungen auf und die Firma Blitzschutzbau Müller rückte mit ihrem Montage-Transporter und einem angemieteten Hubsteiger (LKW 7,5t) an.

Außer dem abgebrochenen Blitzableiter an der Turmspitze sollte die gesamte Blitzschutzanlage der Kirche auf den neuesten, vorschriftsmäßigen Stand gebracht werden. Es war eine zusätzliche Blitzableiter-Leitung vom Kirchendach zu einer neuen Erdungsstelle zu verlegen, an die die Wasserleitung sowie die Heizungsrohre im Heizungskeller der Sakristei angeschlossen werden mussten.

Am Vormittag wurden die Erdungsarbeiten am Boden durchgeführt und ein Monteur verlegte mit dem Hubsteiger am Kir-

chendach vorbeischwebend die neue Leitung bis zum Boden. Während der Vollsperrung konnten PKW und kleinere LKWs die Baustelle durch die innerörtliche Umleitung problemlos umfahren. Schwierig wurde es, als 2 große 38-Tonner-LKW in die enge innerörtliche Umleitung führen, weil die Fahrer die große Umleitung des Schwerlastverkehrs über Rittersbach bzw. Unterschnefflenz nicht verstanden hatten.

Nach der Mittagspause erfolgte die Montage der Blitzableiter-Leitung am Turm. Die Reichweite des Hubsteigers, Hubhöhe 33 m, reichte gerade noch aus. Während der 62-jährige Monteur angeseilt im schwankenden Korb stehend seine Arbeitspositionen ansteuerte und die Blitzableiter-Leitung befestigte, flogen doch tatsächlich die Dohlen vorbei, um nachzusehen, was hier in der Nähe ihres Nestes in schwindelnder Höhe geschieht.

Um 14:30 Uhr waren die Blitzschutz-Arbeiten beendet und um 15:00Uhr die Vollsperrung aufgehoben.

Alle Beteiligten waren dankbar, dass die sicherheitsrelevante Reparatur endlich zügig, ohne Zwischenfälle bei weitgehend windstillem Wetter durchgeführt werden konnte.

Was geschieht nicht alles, „damit die Kirche im Dorf bleibt“.

Gerhard Ziegler





Seniorenarbeit in Auerbach

Am Sonntag, 17. Mai wurden im Gottesdienst in Auerbach Astrid Junker und Elke Bansbach verabschiedet. Seit 1996 haben Sie gemeinsam die Seniorennachmittage in Auerbach initiiert und 30 Jahre lang organisiert, geplant und mit kreativen Ideen gestaltet.

Pfr.'in Petra Hasenkamp bedankte sich für diese ehrenamtliche Arbeit. Sie würdigte das Engagement und den Einsatz für die Senioren und das soziale Leben im Ort. Gleichzeitig überbrachte

sie die Grüße und den Dank von Dekan Folkhard Krall. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz wurde Astrid Junker die goldene Ehrennadel der Landeskirche überreicht. Auch Bürgermeister Marco Eckl bedankte sich in seiner Ansprache für diesen außergewöhnlichen Einsatz im Ehrenamt, der über die kirchliche ökumenische Arbeit hinaus auch eine wichtige Bedeutung im sozialen Leben der Gemeinde einnimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst feierte man noch bei einem Stehempfang im Gemeindehaus. Mit der Seniorenarbeit in Auerbach geht es nahtlos weiter. Das neue Team besteht aktuell aus Marita Glandien, Ingrid Glandien, Annemarie Ziegler, Johannes Bickel, Priska Knapp und Beate Lang.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, darf sich uns gerne anschließen. Wir freuen uns über viele Interessierte, die zu den regelmäßigen Treffen immer am letzten Dienstag im Monat ins ev. Gemeindehaus kommen. Die jeweiligen Themen werden im Elztal-Kurier bekanntgegeben. Beate Lang





Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in der „Herrlich Au“ fand guten Zu- spruch

Gut 100 Gläubige folgten der Einladung der evang. und kath. Kirchengemeinden von Dallau, Auerbach und Neckarburken um die Ausgießung des Heiligen Geistes mitzufeiern.



Nguyen stimmten alle in das Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ ein, unterstützt durch Gitarrenbegleitung von M. Glandien, H. Leptich und T. Müller.

Diakon Schunder betonte in der



Mit schwin-
genden Kuh-
glocken beglei-
teten Susanne
Hefner, Helga
Weber und



Jürgen Wolf den Eingang von Vikar
Gia-Hoa T. Nguyen und Diakon
Pouria Schunder.

Nach der Begrüßung von Frau Hef-
ner und dem Votum von Vikar

Predigt, für den Geist Gottes offen
zu bleiben und bereit zu sein, sich
zu ändern, um den Mitmenschen
besser zu verstehen. O. Bangert



Taufen

Dallau

17.05.2026 Theo Bopp
27.06.2026 Samuel Manfred Ernst
14.06.2026 Henry Martin Mayer

Eltern/Eheleute

Sophia und Fabian Bopp
Anna-Lena und Dominik Ernst
Maren und Christopher Mayer
Taufe in Neckarzimmern

Neckarburken

05.07.2026 Marie Brada

Nina Brada-Reinmuth
und Marcel Brada



Hochzeiten

Dallau

25.04.2026 Marco u. Nathalie Harder geb. Stoll

Auerbach

20.06.2026 Lukas u. Luisa Linemann geb. Neukirchner



Beerdigungen

Dallau

24.03.2026 Rainer Dietz 79 Jahre
20.04.2026 Doris Kreis 82 Jahre

Auerbach

12.03.2026 Edmund Zorn 89 Jahre
13.03.2026 Niklaus Lienemann-Grasberger 74 Jahre

Neckarburken

29.05.2026 Roswitha Schenkel 83 Jahre
13.06.2026 Wolf-Dieter Rapp 72 Jahre

... dass am 09.08.2026 in Auerbach ein Mundart-Gottesdienst mit Dirk Keller stattfindet? Manche kennen seine Mundart-Gottesdienste noch aus seiner Zeit als Dekan im Kirchenbezirk. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst

... dass es dieses Jahr keinen Kreativmarkt in Auerbach geben wird. Laut behördlicher Auflagen darf am Ewigkeitssonntag keine Veranstaltung stattfinden.

Damit lohnt sich der Aufwand für Organisation, Auf- und Abbau für einen Nachmittag leider nicht mehr.

... dass in den Herbstferien vom 28.10. bis 30.10. jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus Dallau die **Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahre** stattfinden? Der Abschlussgottesdienst ist am 01.11. in der Dallauer Kirche. Ein Info-Abend fand bereits am 15.07. statt. Wer Interesse hat, in einer Gruppe oder bei der Versorgung der Kinder mitzuhelfen, möge sich beim Pfarramt melden.

... dass am 19. Mai die erste Bezirkssynode des neuen Evangelische Kirchenbezirks Odenwald-Tauber in Buchen stattfand? Rund 70 Gemeinden mit etwa 65.000 Mitgliedern müssen sich künftig stärker vernetzen. Zum ersten Vorsitzenden der gemeinsamen Bezirkssynode wurde Ekkehard Hüneburg von den über 100 Synodalen gewählt.

Wolfgang Stoll
Bild Titelseite: privat

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr (März – Juli – November).

Herausgeber:

Kirchengemeinderat:
Dallau (Bevollmächtigte, Leitungsteam
Otmar Bangert, Wolfgang Stoll)
Auerbach (Vorsitz: Annemarie Ziegler)
Neckarburken (Vors: Kristina Rastert)

Ansprechpartner Redaktionsteam:
Diakon Pouria Schunder

Druck: rainbow.print, Zellingen

Auflage: 1100 Stück



14. Kirchenradtour des Evang. Kirchenbezirks Mosbach am 30. August 2026

„Nun lasst uns gehn und treten...“ In diesem Jahr wollen wir die Kirchengemeinden im Hohen Odenwald kennenlernen. Wir wollen zu den höchstgelegenen Kirchen in unserem Kirchenbezirk radeln. Einander begegnen und den Kirchenbezirks-Horizont erweitern und den Weitblick genießen, sind die Ziele unserer Kirchenradtour „nun lasst uns gehn“ und (in die Pedale) treten“. Bislang haben wir



viele Kirchen im Kirchenbezirk Mosbach kennengelernt und erradelt, bei Wind und Wetter, Hitze und Regen. Wir haben ältere und neuere Kirchengebäude, evangelische und wenige katholische Gemeinden besucht, waren auf Burgen und Schlössern. Der Start unserer diesjährigen Tour ist in Wald-

brunn an der Katzenbuckel-Therme. Hier finden wir genügend Parkplätze. Sind wir erst mal oben an der Katzenbuckel-Therme, halten sich die Steigungen im vertretbaren und leistbaren Rahmen.

Geplant ist bisher, dass wir uns ab 9.30 Uhr dort treffen und um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Waldkatzenbach beginnen, und je nach Gottesdienstplan und Wetter die Tour gestalten. Nach dem Gottesdienst soll es über die evangelische Kirche Oberdielbach zur ältesten Kirche in Schollbrunn und dann zur jüngsten Kirche des Hohen Odenwalds in Weisbach gehen. Von dort fahren wir weiter nach Strümpfelbrunn und schauen in den beiden Kirchen des Ortes vorbei und machen unseren Abschluss dort oder an der Therapie. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche in den Gemeinden. Wer mitfahren möchte, kann auch nur Teilabschnitte nutzen. Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Denken Sie an Trinken und Verpflegung. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail mit Namen, Adresse oder Telefon-Nr. bei

wehrfritztraudl@gmail.com oder
Norbert Bienek nbienek@gmx.de



Ein Hinweis für die Freundinnen der geistlichen Spaziergänge.

Der Termin für den nächsten Rundweg mit Impulsen steht fest. Bitte notieren Sie sich schon mal: **Samstag, 19. September von 14 bis 17 Uhr.**

Frei – mutig – Stark

- Ein Abend für Frauen -

Unsere Veranstaltungsankündigung beginnt mit einer Frage:

Wer fehlt auf dem alten Schwarzweißfoto der Großfamilie?

Vielleicht fallen Ihnen noch andere Antworten ein: Der Fotograf, werden Sie denken, das schwarze Schaf der Familie, die gestorbene Großtante, die Frauen, die in der Küche das Festmahl bereitet haben, ...

Frau muss die Bibel **gegen den Strich bürsten**, um freie, mutige und starke Frauen zu entdecken und das, was in uns steckt.

Kommen Sie mit uns auf **Spurensuche**: Franziska Gnädinger (Pfarrerin in R.) und Renate Baudy (Bezirksbeauftragte der Evangelischen Frauen in Baden)

Am **01.10.2026** um 19.00 Uhr
im Martin-Lutherhaus Mosbach

Frauen begegnen sich und knüpfen Verbindungen

Unsere Veranstaltung **Kontaktine** will Verknüpfungen ermöglichen und Frauen zusammenbringen.

Seien es gemeinsame Aktionen wie beispielsweise Kochen, Tanzen, Basteln, Ins-Theater-Gehen, Wandern ... oder miteinander reden, sich austauschen, sich gegenseitig stärken, etwas zusammen lesen oder bedenken. Je nach Interesse entscheidet sich, welche Themengruppen sich bilden und welche Inhalte gemeinsam umgesetzt werden.

Wir bieten einen schwungvollen Tag und ein erstes Zusammenfinden.

Kontaktine

Samstag, 24. Oktober 2026 von
10 bis ca.15 Uhr

Martin-Luther-Haus Mosbach,
Martin-Butzer-Straße 3

Alle Anmeldungen per Mail an die Bezirksbeauftragte der Evangelischen Frauen: Renate.Baudy@kbz.ekiba.de - in Ausnahmefällen telefonisch 06261/9373231



Musikinstrument für Beerdigungen in Elztal

Wie Sie ja bereits aus dem Amtsblatt der Gemeinde Elztal erfahren haben, hat Oliver Schüle die Anschaffung eines Musikinstrumentes in Elztal angeregt.

Auch wenn Oliver Schüle nicht mehr als Vakanzvertreter für die Gemeinden zuständig ist, fanden wir die Idee sehr gut und wollen sie in die Tat umsetzen.

Schließlich ist das alte Instrument nicht mehr einsatzfähig.

Und der Liederkranz Dallau kann sein Probegerät auch nicht ständig zur Verfügung stellen.

Das Instrument soll in der Dallauer Leichenhalle stationiert werden und kann für jede Trauerfeier in Auerbach, Neckarburken und Dallau verwendet werden, um eine würdevolle musikalische Umrahmung von Beerdigungen zu ermöglichen.

Das Bestattungsinstitut Roos hat sich für den Transport bereiterklärt.

So ein Gerät soll eine nachhaltige Anschaffung sein und kostet mit Tasche für den Transport, Ständer und Stuhl 2.240.-€

Neben der Spende der Raiba Elztal (1.000 €) ist inzwischen auf dem Konto der Ev. Kirchengemeinden Dallau, Auerbach und Neckarburken der erforderliche Geldbetrag eingegangen.

Hierfür sagen wir herzlichen Dank.

Erfreulich ist zu vermerken, dass auch aus Rittersbach Spenden beigetragen wurden. Bei Bedarf kann das Instrument selbstverständlich auch in Rittersbach verwendet werden. Schließlich gehört Großholzheim mit Rittersbach zum Kooperationsraum unserer Kirchengemeinde.

Sollten Sie noch Interesse haben, das Projekt zu unterstützen, können Sie gerne weiterhin eine Spendenzahlung auf das unten aufgeführte Konto leisten. Selbstverständlich stellen wir Ihnen bei Bedarf eine Spendenbescheinigung aus – Sie müssen neben dem Betreff „Musikinstrument Beerdigungen“ nur Ihre Anschrift auf der Überweisung vermerken.

Der Kirchengemeinderat der Gemeinden
Dallau, Auerbach, Neckarburken

Bankverbindung für Spenden an die
Ev. Kirchengemeinden Dallau, Auerbach & Neckarburken

IBAN DE81 6606 9103 0025 0185 08 Raiffeisenbank ELZTAL

Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

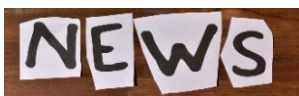


Ev. Kindergarten Neckarburken

Schillerstr. 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de



Bevor es für die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen in die wohlverdienten Pfingstferien ging, fand am Freitag, den 22.05.2026, unser **Familiennachmittag** im Kindergarten statt. Dazu eingeladen waren alle Kindergartenkinder und deren Familien.

Unser Fest startete um 15:30 Uhr und zum Start des Nachmittags sangen die Kindergartenkinder das **Begrüßungslied** „Hallo, ciao, ciao, guten Tag, Moin moin“. Im Anschluss folgte das gemeinsame Picknick im Garten und jeder konnte sich an dem leckeren Finger-Food-Buffer

bedienen. Hieran beteiligte sich jede Familie und brachte

etwas

Leckeres zum Essen mit, dadurch hatten wir eine große



Auswahl und waren alle sehr gut versorgt.

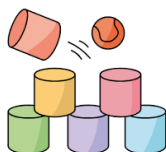
Nachdem sich alle

Kinder und Erwachsenen gestärkt hatten, ging es los mit der von den Erzieherinnen vorbereiteten Spielestraße. Jedes Kind bekam eine Spielkarte und durfte die verschiedenen Stationen abklappern.





Es gab: **Dosenwerfen, Wasserbombenlauf, eine Murrelbahn, Fische angeln, Ringe Werfen und eine Station mit Tattoos und Glitzertattoos.**



Nach dem alle Spielestationen erfolgreich gemeistert wurden, gab es für die Kinder eine Überraschung aus der **Schatzkiste**. Zudem brachte ein Kindergarten-Papa leckeres **Wassereis** für alle mit, welches dann zum krönenden Abschluss des Nachmittags gegessen wurde.

Nach den Pfingstferien starteten wir dann wieder erholt und motiviert in unseren Kindergartenalltag. Thematisch greifen wir nun

im Laufe der kommenden Wochen die Jahreslosung der evangelischen Kirche zum Thema „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**“ (Offenbarung 21, Vers 5)



Hierbei gestalteten wir den Einstieg mit verschiedenen Fotos vom **Altem und Neuem** im Vergleich. Beispiele hierfür waren (jeweils alte und neue): Autos, Häuser, Lebensmittel, Handys/Telefone, Geld, Spielzeuge und vieles mehr.

Aufbauend auf





den Einstieg werden wir dann gemeinsam mit den Kindern die **Schöpfungsgeschichte** thematisieren und diese Grundlage für unseren **Abschlussgottesdienst** der Vorschulkinder nutzen.



Für die Kinder, die kurz davor stehen in die Schule zu kommen, wird auch „**alles neu**“ sein. Neu wirkt oftmals auf den ersten Blick besser, schöner, spannender und toller. Jedoch bedeutet es auch manchmal, dass man „altes“ hinter sich lassen und Abschied nehmen muss und teilweise auch, dass man altbekanntes vermisst.

Neues kann herausfordern, verunsichern oder beängstigen und trotzdem gehört es zu unserem alltäglichen Leben dazu, mutig zu sein und Neues zu wagen, um sich weiterentwickeln zu können.



Zum Ende des Kindergartenjahres sind wir dankbar dafür, dass wir ein erfolgreiches, spannendes und schönes Jahr abschließen dürfen.

Wir freuen uns immer wieder darüber, die Kinder und ihre Familien auf einem Teil ihres Weges begleiten zu dürfen und wünschen allen Erstklässlern im September einen schönen Schulstart.

-Luisa Bingler & Team



Gott übersieht niemanden

Der iranische Dichter, Hafis Shirazi, bekannt für seine weisen Worte mit Tiefgang, sagte einst über das hohe Alter eines Menschen folgendes:

„Habe Achtung vor dem alt gewordenen Menschen, denn sie haben ihre Haare nicht im Mehl, sondern durch Lebenserfahrung und Weisheit ergrauen lassen.“

Wie nehmen wir denn unsere alten Menschen in unseren Kirchengemeinden wahr?

Einmal monatlich besuche ich die Evangelische Tagespflege Neckarburken, sowie die AWO Hausgemeinschaft Dallau.

Die Dienstags- Andachten in der Tagespflege um 14 Uhr, und in der AWO um 16 Uhr!

Es ist ergreifend, wie diese Mitchristen und Mitchristinnen die Einsetzungsworte mitsprechen,

das Glaubensbekenntnis bekennen, das Vater-Unser mitbeten. Manch alte Kernlieder, die durch gemeinsames Singen wieder ins Gedächtnis gerufen werden, und Tränen, die manch einem Gottesdienstbesucher dabei über die Wangen gleiten, zeigen, welche Bedeutung die Andachtszeit in den Pflegeheimen haben.

Nach dem Gottesdienst finden wir kurze Momente für die Seelsorge, für ein kurzes und persönliches Fürbittgebet, einen Moment des „Gesehen-Werdens“.

Es sind diese Augenblicke, wo die Augen der Personen aufleuchten, die diese Gesellschaft einst getragen und geprägt haben. Da kommen evangelische, katholische und orthodoxe Christen und Christinnen zusammen, und spüren, dass Gott im Gebet bei ihnen ist.

Dieser Kerndienst ist eine wertvolle Aufgabe unserer Kirche, um den Blick für alle Mitchristen zu bewahren.

Diakon Pouria Schunder



Spielesachmittag in Neckarburken



Unser Spielesachmittag findet freitags von 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Ev. Pfarrhaus an folgenden Terminen statt:

25.09.
02.10., 16.10., 30.10.
13.11., 27.11., 27.11.

Es ergeht herzliche Einladung und auch Neuinteressierte sind herzlich willkommen.



Ökumenischer Frauentreff in Neckarburken

Der Ökum. Frauentreff lädt nach der Sommerpause Frauen aller Konfessionen herzlich zu folgenden Terminen ein:

- 14.10. Was mir Sinn im Leben gibt
- 11.11. Stefan Zweig:
„Vergessene Träume“,
geteiltes Lesen





Johannisfeuer in Neckarburken



Insgesamt 40 Besucher ließen sich von den extremen Temperaturen nicht abhalten um mit uns gemeinsam unser jährliches Johannisfeuer am Römerweg zu feiern.

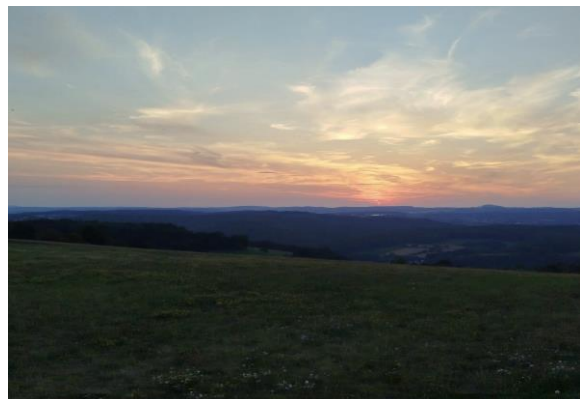
Das Fest begann mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst. Dieser wurde gemeinsam von Pfarrerin i.R. Angelika Bless und Pfarrer Michael Gartner gestaltet.

Trotz des Verzichts auf das traditionelle Feuer wegen der hohen Brandgefahr war die Stimmung hervorragend:

Die Gäste genossen einen wunderschönen Sonnenuntergang und verbrachten den Abend in gemütlicher Runde bei gegrillter Wurst und gut gekühlten Getränken, die bei diesem Wetter eine willkommene Erfrischung boten.

Ein besonderer Dank gilt allen Gästen für ihr Kommen sowie den tatkräftigen Helfern vor Ort. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an die Freiwillige Feuerwehr, die auch ohne offenes Feuer für die Sicherheit der Veranstaltung sorgte.

Tanja Neuhoff





			Dallau
So.	26.07.26	8. Sonntag n. Trinitatis	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, Andacht im Gemeindehaus mit anschl. Wahl der Kirchenältesten aus Dallau
So.	02.08.26	9. Sonntag n. Trinitatis	9:00 Uhr Dekan i. R. Dirk Keller
So.	09.08.26	10. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	16.08.26	11. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	23.08.26	12. Sonntag n. Trinitatis	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler
So.	30.08.26	13. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Stefan Klautke
So.	06.09.26	14. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	13.09.26	15. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Frauensonntag
So.	20.09.26	16. Sonntag n. Trinitatis	9:00 Uhr Pr. Ulrich Heck
So.	27.09.26	17. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	04.10.26	18. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	11.10.26	19. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Marion Schlonga
So.	18.10.26	20. Sonntag n. Trinitatis	kein Gottesdienst
So.	25.10.26	21. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel
Fr.	31.10.26	Reformationstag	19:00 Uhr Pr. Marion Schlonga, mit Abendmahl
So.	01.11.26	22. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr, Pfrin. Angelika Bless, Abschluss Kinderbibeltage
So.	08.11.26	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	kein Gottesdienst
So.	15.11.26	vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:30 Uhr Pr. Maike Backfisch
Mi.	18.11.26	Buß- und Betttag	kein Gottesdienst
So.	22.11.26	Ewigkeitssonntag	9:00 Uhr, Pr. Sybille Kircher, mit Totengedenken
So.	29.11.26	1. Advent	10:30 Uhr Pr. Marion Schlonga

Änderungen oder Fehler sind möglich! Vergleichen Sie bitte die Termine



Auerbach	Neckarburken
9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl	10:30 Uhr Pouria Schunder, mit Verabschiedung der Schulanfänger
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Dekan i. R. Dirk Keller
10:00 Uhr Dekan i. R. Dirk Keller, Mundartgottesdienst	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Marion Schlonga	9:00 Uhr Pr. Marion Schlonga
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler
9:00 Uhr Pr. Stefan Klautke	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Karsten Gallion	9:00 Uhr Pr. Karsten Gallion, mit Abendmahl
kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Sybille Kircher
10:30 Uhr Pr. Ulrich Heck	kein Gottesdienst
9:00 Uhr Pr. Sybille Kircher	10:30 Uhr Pr. Sybille Kircher
10:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, mit Vorstellung der neuen Konfirmand/innen	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Marion Schlonga
10:30 Uhr ökum. Gottesdienst anl. Kerwe	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Elke Reichert	9:00 Uhr Pr. Elke Reichert
kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Maike Backfisch
19:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Abendmahl	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Pr. Sybille, mit Totengedenken	10:30 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Totengedenken
kein Gottesdienst	9:00 Uhr Pr. Marion Schlonga

e im Elztal-Kurier oder in der RNZ!

Herzliche Einladung

Erntedank

mit Vorstellung der Konfirmanden des Jahrgangs 2026/27

4. Oktober 2026

ev. Kirche Auerbach
10:00 Uhr

